Benefizfahrt: „Tiere sind keine Geschenke“

Der Kaller Peter Schmitz radelt in acht Etappen von Mechernich nach Berlin

„Einmal Mechernich – Berlin bitte.“ So etwa hätte **Peter Schmitz** wohl sein Ticket geordert – wenn er denn seine Reise mit dem Zug angetreten hätte. Doch so entspannt legt der Kaller die 800 Kilometer, zu denen er gestern vom Mechernicher Rathaus aus aufbrach, nicht zurück. Peter Schmitz fährt mit dem Rad in die Bundeshauptstadt, direkt vor den Bundestag. Der Tiere wegen, denn: „Auch Tiere haben eine Seele, und diese Seele kann man auch verletzen.“ Darauf möchte der 56-Jährige mit der von ihm initiierten Benefizfahrt aufmerksam machen. Gleichzeitig sammelt er „unterwegs“ Spendengelder, die dem Mechernicher Tierheim zugute kommen sollen. Verschiedene Privatpersonen und Firmen haben bereits „Radkilometer“ gekauft, berichtet der Sportler, die eins zu eins als Spende weitergeleitet werden.

Schirmherren der Sponsoren-Radtour von Peter Schmitz (mit Rad) sind Dr. Hans-Peter Schick (re. daneben), Bürgermeister der Stadt Mechernich, und sein Kaller Amtskollege Herbert Radermacher (4.v.li.). (Foto: ProfiPress)

Reiner Bauer, Leiter des Tierheims, berichtete: „Ein paar Wochen nach Ostern oder Weihnachten ist es immer wieder soweit: Wir finden ausgesetzte Tiere, an Zaunpfählen oder auf der Autobahnraststätte an der Leitplanke angebunden.“ Diesen Tieren beizustehen, so Schmitz, sei ihm ein wichtiges Anliegen, weshalb seine Mammut-Tour auch den Titel „Tiere sind keine Geschenke“ trägt. Mechernichs Bürgermeister **Dr. Hans-Peter Schick**, der um die Bedeutung des Tierheims für Mechernich weiß, begrüßt Schmitz’ Aktion. Wie auch sein Amtskollege aus Kall, **Herbert Radermacher**, übernahm er die Schirmherrschaft für die Benefiztour. Bei der Verabschiedung gestern am Mechernicher Rathaus bleib aber nur einer winkend zurück – Schick. Radermacher – und mit ihm Sportsfreunde vom Radsportverein Kall – schwangen sich nämlich selbst aufs Rad, um Peter Schmitz auf der ersten von acht Etappen gen Berlin zu begleiten. Bei der achten und letzten dann, von Grünheide nach Berlin, gibt’s wieder Eifeler Unterstützung: Dann nämlich wird MdB **Detlef Seif** (CDU) sich auf den Drahtesel schwingen und gemeinsam mit Schmitz am Bundestag einrollen, wo sie unter anderem von MdB **Gaby Molitor** (FDP) erwartet werden. Schmitz, der jährlich bis zu 7000 Kilometer auf dem Rad zurücklegt, zahlt die Übernachtungskosten auf dem Weg nach Berlin aus eigener Tasche. Für alles andere, von der Sportbekleidung bis zum Fahrradschlauch, hat er Sponsoren gefunden. Von den Spendengeldern für das Mechernicher Tierheim gehen also keine Unkosten für die Tour ab. (pp)

***Sponsoren** werden auf Wunsch im Internet veröffentlicht. Wer die Aktion mit „Radkilometern“ unterstützen möchte, kann dies tun unter:*

www.tierheim-mechernich.de

Für die gelungene Kombination aus Kunst, Literatur und Musik sorgten Inge Riekenbrauck (li.), Sabine Züll und Franz Heinen. (Foto: hot)

Ein „kulinarisches Triptychon“

Die Schleidenerin **Inge Riekenbrauck** malt nicht nur Blumen, sondern liebt auch Gedichte, die sich mit Blumen, Garten oder den Jahreszeiten beschäftigen. Diese Kombination von Kunst und Literatur – musikalisch passend untermalt von **Franz Heinen** auf der Konzertgitarre – genossen die Besucher einer Ausstellungseröffnung in der Kaller Gemeindebücherei. „Frühlingserwachen“ hieß die abwechslungsreiche Veranstaltung, zu der **Sabine Züll** als Leiterin der Bücherei das Publikum willkommen hieß. Seit sechs Jahren – nach Beendigung ihrer Berufs- und Familienphase – widmet sich Inge Riekenbrauck der Malerei auf Naturleinen, Spanplatten und Kupfer. Vorwiegend Wildpflanzen und Blumen stellt sie dar, aber auch Landschaften und Fische zählen zu ihren bevorzugten Motiven. Ein Triptychon zeugt von einer kulinarischen Vorliebe der Künstlerin: „Hier habe ich gemalt, was bei mir in die Fischsuppe kommt.“ Eine positive Wirkung sollen ihre Bilder auf Geist und Seele des Betrachters haben.
Sabine Züll machte auch darauf aufmerksam, dass die Gemeindebücherei viele Sachbücher zum Thema Garten und Pflanzen bereithält. (hot)

Fußball-Kabarett mit Didi Jünemann

Auch das Roetgener Theater am Venn geht in die große Fußball-WM-Pause. Eingeläutet wird diese aber am morgigen Mittwoch, 5. Mai, um 20 Uhr mit **Didi Jünemann** (auch bekannt aus der „Frühstückspause“ mit **Jürgen Becker** im WDR-Radio) und seinem Programm „Ballkontakte“. Kurz bevor (fast) allen nur noch der Sinn nach Fußball steht, liest Didi Jüniemann aus seinen Lieblingsfußballgeschichten, die er in der internationalen Literatur gefunden hat. Zum „Team“ gehören dabei unter anderem **Henning Mankell**, **William Shakespeare**, **Wiglaf Droste** und **Nick Hornby**.

RES04V/1